

die Calcaneusfraktur-Orthese

nach K. Blasberg / Eduarduskrankenhaus, Köln

 **HMV-POS. 23.03.02.3003**

GEBRAUCHSANWEISUNG

TECHNIKERHINWEISE

INDIKATIONEN / EINSATZGEBIETE

- Zur frühfunktionellen Versorgung von Calcaneusfrakturen jeglicher Art (auch beidseitig)
- Zur Entlastung der Ferse bei Ulkus oder Schmerzzuständen im Bereich des Rückfußes

KONTRAINDIKATIONEN

- Druck auf offene Wunden soll vermieden werden

WIRKUNGSWEISE

Durch die spezielle Konstruktion der Orthesenschale und der Mittelfußstütze ist eine komplette Entlastung des Fersenbereiches möglich. Durch die mitgelieferten Fersen-Teilbelastungspolster kann die Fersenbelastung langsam bis auf 100% gesteigert werden.

EIGENSCHAFTEN

- Komplet- und Teilentlastung der Ferse
- sehr gute Wundheilung
- einfache Handhabung
- modifizierbar (Thermisch, spannend bearbeitbar)
- Komponenten/ Ersatzteile auf Anfrage
- Eine beidseitige Versorgung ist möglich

NEBENWIRKUNGEN

Bei sachgemäßer Anwendung der Orthese sind bisher keine Nebenwirkungen bekannt, die den gesamten Organismus oder einzelne Teile des Bewegungsapparates negativ beeinflussen. Bei allen orthopädischen Hilfsmitteln kann es allerdings dann zu unerwünschten Nebenwirkungen kommen, wenn diese zu fest angelegt werden oder Passprobleme auftreten. Diese können zu lokalen Druckerscheinungen oder zur Einengung von Blutgefäßen und Nerven führen. Bei nicht verwenden eines Höhengleiches auf der Kontralateralen Seite kann es zu Hüft/Rückenbeschwerden kommen zudem besteht die Gefahr zu Stolpern. Sollten Sie Nebenwirkungen bemerken, konsultieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.



die Calcaneusfraktur-Orthese

nach K. Blasberg / Eduarduskrankenhaus, Köln

 **HMV-POS. 23.03.02.3003**

ANPASSEN

1. Ermitteln Sie die passende Größe anhand der Größentabelle aus der Preisliste.
2. Die Orthesenschale anprobieren und in der Weite und Länge anpassen. Das Material der Orthesenschale ist thermoplastisch verformbar und kann bei Bedarf mit dem Heißluftfön bei 130°C-140°C bei einem Abstand von 20-30cm erwärmt werden um evtl Druckstellen zu entfernen. Der Abstand kann jedoch in Abhängigkeit des jeweiligen Gerätes, welches verwendet wird, variieren.
3. Die Stellung der Mittelfußstütze anpassen, Polster auf die richtige Länge kürzen und in der Orthese fixieren. Die Mittelfußstütze kann durch Schleifen individuell angepasst werden. (Siehe Bild 1)
4. Selbstklebende Fersenteilbelastungspolster nach Bedarf einkleben. Sollte der Arzt des Patienten Ihnen keinen gesonderten Therapieplan ausgehändigt haben, halten Sie sich an die Belastungsangaben, Bestimmung über Innenschuhmessung oder Waagen- druckvergleich, im beigefügten Therapieplan. (Siehe Bild 2)
5. Am Schluss die Klettverschlüsse anpassen.

HINWEISE BEIM ANPASSEN

Druck auf offene Wunden soll vermieden werden.

Durch Reibungen, zu enger oder weiter Passform wie auch vertauschen der Orthesen Seiten können Hautschädigungen, Druckstellen und Durchblutungsstörungen entstehen.

Es muss auf die genaue Passform sowie die Bein- volumenschwankungen und den Kantendruck bei Schalenform geachtet werden.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

die Calcaneusfraktur-Orthese

nach K. Blasberg / Eduarduskrankenhaus, Köln

 **HMV-POS. 23.03.02.3003**

EINWEISUNG ZUM FACHGERECHTEN ANZIEHEN

1. Die Orthese muss vor jedem Gebrauch auf mangelfreien Zustand (z.B. Rissbildung) und Funktionalität geprüft werden, um eine Gefährdung auszuschließen.
2. Zu Beginn und um dem Patienten den Einstieg zu erleichtern, öffnen Sie alle Klettverschlüsse.
3. Die Orthesen von hinten um das Bein herum anziehen.
4. Als erstes den Klettverschluss, der am Knöchel von außen nach innen verläuft verschließen. (Siehe Bild 3) Danach die von unten nach oben, die von außen nach innen verlaufenden Klettverschlüsse verschließen. Den Nutzer darauf hinweisen, dass er darauf achten muss, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Diese dürfen nicht zu fest angezogen werden um eine Stauung zu verhindern.
5. Als nächsten Schritt die von unten nach oben, die von außen nach innen verlaufenden Klettverschlüsse schließen.
6. Danach werden die anderen zwei Klettverschlüsse die von innen nach außen verlaufen von oben nach unten verschlossen. (Siehe Bild 4)
7. Um die Orthese zu fixieren wird am Schluss der Klettverschluss über dem Fußrücken verschlossen.
8. Dem Patienten die Anbringung des Wetterschutzes zeigen. (Siehe Bild 5)
9. Den Patienten darauf hinweisen, vor dem ersten Schritt darauf zu achten ist, dass die Orthese die richtige Passform hat und nicht zu eng oder zu weit ist.

BEARBEITUNGSHINWEIS

Die Orthesenschale besteht aus PE und kann spanend und thermoplastisch bearbeitet werden und ist bedingt treibbar. Die Mittelfußstütze ist aus Hartschaum und ist schleifbar. Das Polster kann herausgenommen werden und ist mit der Schere und mittels schleifen zu bearbeiten. Mittels PU-Schaum können individuelle Be- und Entlastungspolster eingebaut werden.



Bild 5

die Calcaneusfraktur-Orthese

nach K. Blasberg / Eduarduskrankenhaus, Köln

 **HMV-POS. 23.03.02.3003**

TECHNISCHE ERKLÄRUNG

Der Techniker/Fachhändler hat die Orthese individuell an den Patienten anzupassen (z.B. Entfernung von zu viel Material im Unterschenkelbereich) bringt die Verschlüsse und das Polster an und kann das Produkt abgeben.

INFORMATIONEN ZUR WEITERGABE AN DEN PATIENTEN DURCH DAS FACHPERSONAL

Dem Patienten ist die beiliegende Gebrauchsanweisung „Patienteninformation“ auszuhändigen: Er ist durch das zuständige Fachpersonal über den fachgerechten Umgang mit der Orthese detailliert einzuweisen und über mögliche Gefahren aufzuklären:

- Reinigung der Orthese
- Es darf kein Druck auf offenen Wunden sein.
- Verschleiß der Laufsohle
- Vor jedem Gebrauch die Orthese auf Beschädigungen und Funktionalität der Verschlüsse prüfen.
- Bei schlechter Passform sich an den Fachhändler wenden. Gefahr von Durchblutungsstörungen, Hautschädigungen und Druckstellen.
- Bei Reparaturen immer an den Fachhändler wenden.
- Benutzung auf verschiedenen Untergründen und Nässe. (Rutschgefahr)
- Gewöhnung an die Orthese. Mit kleinen Schritten auf festen Untergrund testen.
- Sollte die Orthesen Temperaturen über 50°C ausgesetzt sein, können doch schmelzen des Materials, Verbrennungen entstehen.

REINIGUNG

- Um Geruchsbildung zu verhindern, reinigen Sie Ihre Orthese regelmäßig. Auch innenliegende Teile die Kontakt mit der Haut haben.
- Die Orthese und Verschlüsse sind nur mit warmem Wasser neutraler Seife und einer Handwaschbürste waschbar.
- Die Polster bei 30° waschen.
- Verwenden Sie keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel und vermeiden Sie den Kontakt mit Säuren und Laugen.
- Lüften Sie ihre Orthese nach jedem Gebrauch.

die Calcaneusfraktur-Orthese

nach K. Blasberg / Eduarduskrankenhaus, Köln

 **HMV-POS. 23.03.02.3003**

THERAPIEPLAN

Der Therapieplan ist vom Arzt in Zusammenarbeit mit dem Techniker und Physiotherapeut festzulegen. Der Sitz und die Passform der Orthese ist regelmäßig durch den Techniker/Arzt/Physiotherapeut zu prüfen, um ggf. Korrekturen vornehmen zu können.

THERAPIEPLANBEISPIEL POSTOPERATIV

ab 2. Tag - 6. Woche: nach Entfernung der Drainage Teilbelastung bis 20 kg
6. - 12. Woche: Steigerung der Belastung und abtrainieren der Orthese

HERSTELLER



Perpedes GmbH
Härtwasen 8-14
D-73252 Lenningen
Tel. +49 7021 738 30-0
Fax +49 7021 738 30-298



Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Die Konformität HERSTELLER ist in unserer Technischen Dokumentation belegt und wird durch die CE-Kennzeichnung bestätigt. Dieses Produkt ist geprüft und erfüllt unsere Qualitätsanforderungen.